

Angaben zur unterzeichnenden Person:

Name

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon

Gz.: 8521.1.

#XXX

(siehe Schreiben/Bescheid des BALM)

bzw.

Antrags-ID:

(siehe Bestätigungs-E-Mail zum Antrag

bzw. Schreiben/Bescheid des BALM)

Bundesamt für Logistik und Mobilität
- Förderprogramme -

Staatliche Zuwendung nach der Richtlinie „Ausbildung“
Förderperiode 2024

Änderungsmitteilung

- nur elektronische Übermittlung über das eService-Portal -

1. Antragsrücknahme

ganz oder teilweise – möglich bis zum Zeitpunkt der Bestandskraft des Zuwendungsbescheides

☐ Ich nehme den **Erstantrag** vom (TT.MM.JJJJ) zurück.

☐ Ich nehme den **Folgeantrag** vom (TT.MM.JJJJ) zurück.

2. Verzicht auf die Auszahlung einer Zuwendung für bewilligte Maßnahmen

ganz oder teilweise – möglich nach Eintritt der Bestandskraft des Zuwendungsbescheides und bis zur ersten Auszahlung

Ich verzichte auf die Auszahlung der mir mit Zuwendungsbescheid/Änderungsbescheid vom (TT.MM.JJJJ) bewilligten Zuwendung

☐ in voller Höhe.

☐ für die Ausbildung von (Anzahl) Personen zum Berufskraftfahrer oder zur Berufskraftfahrerin im Sinne der Richtlinie „Ausbildung“.

3. Angaben zu den Ausbildungsverhältnissen

3.1. Verkürzte Ausbildung

Ich erkläre/Wir erklären, dass zu den nachfolgenden Ausbildungsverhältnissen eine Verkürzung der Ausbildungsdauer beabsichtigt ist.

Auszubildende Person (Vorname und Name)	vorauss. Ende des Ausbildungs- verhältnisses (TT.MM.JJJJ)

3.2. Verlängerte Ausbildung

Ich erkläre/Wir erklären, dass zu den nachfolgenden Ausbildungsverhältnissen eine Verlängerung der Ausbildungsdauer beabsichtigt ist. Die entsprechende Bestätigung der IHK ist beigelegt.

Auszubildende Person (Vorname und Name)	vorauss. Ende des Ausbildungs- verhältnisses (TT.MM.JJJJ)	Grund für die Verlängerung der Ausbildungsdauer
		Grund auswählen
		Grund auswählen
		Grund auswählen
		Grund auswählen
		Grund auswählen

Andere als die o. g. zur Auswahl stehenden Gründe:

3.3. Abbruch der Ausbildung

Ich erkläre/Wir erklären, dass die nachfolgenden Ausbildungsverhältnisse nicht mehr bestehen. Entsprechende Nachweise (z.B. Kündigung, Aufhebungsvertrag etc.) sind als Anlage beigefügt.

Auszubildende Person (Vorname und Name)	Ende des Ausbildungs- verhältnisses (TT.MM.JJJJ)	Grund für die Beendigung
		Grund auswählen
		Grund auswählen
		Grund auswählen
		Grund auswählen
		Grund auswählen

Andere als die o. g. zur Auswahl stehenden Gründe:

--

Hinweis zu Nr. 4 bis 6: Diese Angaben sind lediglich alternativ möglich,
d. h. entweder zu 4 oder 5 oder 6.

4. Änderung von Angaben die zuwendungsempfangende Person betreffend¹

Änderung von:	Alt:	Neu:
☐ Name	Registergericht/Registernummer, soweit vorhanden /	Registergericht/Registernummer, soweit vorhanden /
☐ Rechtsform		
☐ Anschrift		
☐ Bankverbindung		
Zum (TT.MM.JJJJ – Datum der rechtsgültigen Änderung)		

¹ Mehrfachnennung möglich

5. Wechsel der Rechtsperson der zuwendungsempfangenden Person²

durch:	Alt:	Neu:
☐ Fusion	Registergericht/Registernummer, soweit vorhanden /	Registergericht/Registernummer, soweit vorhanden /
☐ Abspaltung		
☐ Übernahme		
Zum (TT.MM.JJJJ – Datum der rechtsgültigen Änderung) Die unter „Neu“ benannte Person ist rechtsnachfolgende Person der unter „Alt“ benannten zuwendungsempfangenden Person. ☐ Ja ☐ Nein		

6. Unternehmensauflösung

Zum (TT.MM.JJJJ – Datum der rechtsgültigen Änderung) ggf. Registergericht/Registernummer /

7. Sonstiges (z. B. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens)

8. Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben vollständig und richtig sind und durch geeignete Unterlagen belegt werden können. Mir/Uns ist bekannt, dass Zuwendungen, deren Bewilligung aufgrund falscher oder unvollständiger Angaben durch die zuwendungsempfangende Person oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides erlangt wurden, entsprechend den einschlägigen Vorschriften zuzüglich Zinsen zurückzuzahlen sind. Mir/Uns ist auch bekannt, dass die beantragte und bewilligte Zuwendung eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellt und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Die einzelnen Regelungen des § 264 StGB sowie der §§ 3, 4 Subventionsgesetz (SubvG) sind mir/uns bekannt. Die subventionserheblichen Tatsachen, hinsichtlich derer unrichtige oder unvollständige Angaben eine Strafbarkeit wegen Subventionsbetruges nach sich ziehen können, sind: • Tatsachen, die für die Bewilligung und Gewährung einer Zuwendung maßgeblich sind, • Tatsachen, die für die Weitergewährung, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung sind, • die angegebenen Tatsachen im (Teil-)Verwendungsnachweis, die die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung betreffen.

² lediglich eine Ankreuzung möglich

Änderungsmitteilung
„Ausbildung“ 2024

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, unverzüglich alle Änderungen der vorgenannten subventionserheblichen Tatsachen gegenüber dem Bundesamt für Logistik und Mobilität mitzuteilen. Ferner ist mir/uns bekannt, dass gemäß § 4 Abs. 1 SubvG im Falle von Scheingeschäften oder Scheinhandlungen der verdeckte Sachverhalt maßgeblich ist.

Die in dieser Änderungsmitteilung einschließlich der jeweiligen Anlagen enthaltenen Daten verarbeitet das Bundesamt für Logistik und Mobilität durch die hierfür zuständigen Beschäftigten nur für die Durchführung Ihres Antrags-/Verwendungsnachweisverfahrens und zur Erstellung anonymisierter Statistiken.

Die Bearbeitung und die Entscheidung über Ihren Antrag/Verwendungsnachweis erfolgt nicht ausschließlich automatisiert nach Maßgabe der hierfür geltenden Rechtsvorschriften (§ 14a, § 15 Absatz 4 Nr. 5 und § 15a Absatz 4 Nr. 4 Güterkraftverkehrsgesetz, der dort genannten EU-Bestimmungen und der Förderrichtlinie).

Ihre Daten werden gelöscht, sobald die maßgeblichen haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind (hier: 10 Jahre nach Abschluss des Zuwendungsverfahrens).

Mit Ihrer Unterschrift auf dieser Änderungsmitteilung willigen Sie ein, dass das Bundesamt für Logistik und Mobilität Ihre darin enthaltenen personenbezogenen Daten verarbeitet, soweit dies für die Durchführung Ihres Antrags-/Verwendungsnachweisverfahrens einschließlich Rechnungsprüfung erforderlich ist.

Sie können die Einwilligung für die Zukunft gegenüber der verantwortlichen Stelle widerrufen. In diesem Fall ist dem Bundesamt für Logistik und Mobilität allerdings eine Weiterbearbeitung Ihres Antrags/Verwendungsnachweises nicht mehr möglich.

Bei Fragen speziell zum Datenschutz einschließlich Ihrer Rechte als betroffene Person können Sie über folgende E-Mail-Adresse Kontakt mit uns aufnehmen: datenschutz@balm.bund.de. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie auch auf der Internetseite des Bundesamtes für Logistik und Mobilität www.balm.bund.de.

Ort, Datum

Unterschrift der zuwendungsempfangenden Person, der gesetzlichen Vertretung oder der bevollmächtigten Person und ggf. Firmenstempel